

Ammann Group – Lehrlingslager in Savognin GR

Bau von Wegen und Brücken oberhalb Savognin GR

24. bis 29. September 2017

Bei strahlendem Sonnenschein durfte ich die Lehrlingsgruppe der Firma Ammann Group unter der kundigen Leitung des Gemeindedienstes Savognin besuchen. Es war ebenfalls der offizielle Besuchstag interessierter Eltern und Lehrmeister, und somit eine gute Gelegenheit SAB und SBH vorzustellen und das Grusswort und den Dank der beiden Organisation an die Teilnehmenden zu überbringen.

25 junge Frauen und Männer haben in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen und örtlich getrennten „Baustellen“ während 4 Tagen gearbeitet. Sie wurden angeleitet und geführt durch Fachleute aus dem Werkhof Savognin. Diese attestierten den jungen Leuten eine perfekte Arbeitsmoral und einen unermüdlichen Arbeitseinsatz.

Das konnten wir Besucherinnen und Besucher dann auch bei der Besichtigungstour erleben. Auf einem Picknickplatz wurde der Sitzplatz neu verlegt und der Haag so gesichert, dass er den Kühen widersteht, die diesen Platz ebenfalls schätzen. Im weiteren konnten wir zwei Brücken besichtigen, an denen kleinere Reparaturarbeiten anfielen und ein Bike-Trail, der verbreitert und befestigt werden musste.



der fertiggestellte Picknickplatz



zwei Lehrtöchter mit Schaufel und Pickel



Holzsteg mit neuem Bodenbelag

Da es unter den Lehrlingen auch ein World Skills Competitions Teilnehmer in Abu Dhabi gab, musste dieser junge Mann beim Einsatz etwas geschont werden. Es hat sich gelohnt, ist er doch einer der Goldmedaillengewinner geworden (im Bild vorne!)



Nach getaner Arbeit, im Vordergrund und der selbstsichere Weltmeister!



Angeregte Diskussion beim Apéro

Im gegenseitigen Fachgespräch mit den Lehrlingen, dem Leitungsteam und den Gemeindevertretern beeindruckte uns auch der gute Teamgeist, der offenbar über die 4 Tage durchhielt. Erfreulich war auch das hohe Engagement der Gemeinde Savognin, die eine saubere und gute Unterkunft zur Verfügung stellte und Bäuerinnen, die mit deftiger Kost für das leibliche Wohl der Jungmannschaft sorgte. Dass in der Zivilschutzanlage und teilweise auch auf der Alp der Handy-Empfang nicht funktionierte, wurde von allen als positiv empfunden, sind doch so Gespräche entstanden, die vielleicht sonst ausgeblieben wären.

23.10.2017 RM

Rosmarie Müller, Expertin Schweizer Berghilfe,
Obermühle 10, 6340 Baar